



„So zärtlich war Suleyken“ - Masurische Geschichten

Vorgetragen vom Kölner Künstler Stephan Schäfer zum
100. Geburtstag von Siegfried Lenz

Die Masurischen Geschichten handeln von liebenswerten Käuzen und Querköpfen aus dem kleinen zärtlichen Ort Suleyken. Das Dörfchen Suleyken liegt im Süden von Ostpreußen irgendwo zwischen Torfmooren und sandiger Öde, zwischen verborgenen Seen und Kiefernwäldern.

Mit den Schelmengeschichten setzt Lenz der Landschaft und ihren Menschen ein literarisches Denkmal. Bei der Vorstellung seiner Figuren wie eines Hamilkar Schass, der erst seit kurzem des Lesens kundig ist, eines Stanislaw Griegull, ein von plötzlichem Reichtum geschlagener Mann und wie dem Unikum Alec, der aufgrund seiner Schulden auf das Ableben seines Erbonkels Manoah wartet, erfahren Sie viel über die masurische Seele. Die Erzählungen schöpfen ihren Charme aus der „unterschwelligem Intelligenz“ des masurischen Menschenschlags, zu deren Eigenarten blitzhafte Schläue und schwerfällige Tücken gehören, sowie tapsige Zärtlichkeit und eine rührende Geduld.

Lenz schildert Menschen, die einem Ereignis wie die Jungfernfahrt der Kleinbahn Popp misstrauisch gegenüberstehen. Die Dorfbewohner von Suleyken sind der Überzeugung, technischen Fortschritt nicht zu benötigen.

Der Kölner Künstler Stephan Schäfer schafft es die handelnden Figuren durch seine Stimmgestaltung so lebendig vorzutragen, dass er sie zu neuem Leben erweckt.

Freuen Sie sich auf einen spannenden interessanten Abend.

Die Lesung findet am Dienstag, 17. März 2026 um 18.30 Uhr im Ledenhof, Am Ledenhof 3-5 in Osnabrück statt.

Veranstalter ist die Deutsch-Polnische Gesellschaft in der Region Osnabrück in Zusammenarbeit mit dem Literaturbüro Westniedersachsen.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten. Reservierungen sind über das Literaturbüro möglich. Tel. 0541 202-7908 oder per Mail LitOs-info@osnabrueck.de

(Christel Mysliworski)

